



## Hannes Androsch feiert seinen 75er

**Mahner.** Der frühere SPÖ-Finanzminister und -Vizekanzler Hannes Androsch feiert am Donnerstag seinen 75. Geburtstag. Das sei für ihn keine „Zäsur“, sondern ein „chronologischer Kilometerstein“. Der Unternehmer will einige Aktivitäten zurückschrauben und mehr an die „Lilien auf dem Felde“ denken. Ein Mahner für die Politik bleibt Androsch. Er kritisiert z. B. die vielen Frühpensionierungen. Als Folge fehle das Geld für Zukunftsausgaben. Dem Initiator des Bildungsvolksbegehrens stößt auch die Bürokratie sauer auf. In Summe „gibt es eine riesige Zunahme der



APA / BARBARA GINDL

Verschuldung – zu viel Defizit für falsche Ziele“, sagt Androsch. Dass er selbst noch nicht in Pension sei, sei seine „eigene Entscheidung“, aber es gebe auch eine gesellschaftliche Verpflichtung länger zu arbeiten. Die Pension werde heute länger als 20 Jahre in Anspruch genommen – 1955 seien es, bei höherem Pensionsantrittsalter als heute, nur zwei Jahre gewesen. „Das kann sich nicht ausgehen.“